

**Die Landeshauptstadt Innsbruck
sucht**

eine Kulturbau technikerin/ einen Kulturbau techniker

für das **Referat „Wasser- und Anlagenrecht“** in Vollbeschäftigung zum baldigen Eintritt.

Aufgabenstellung als Sachverständige(-r):

- Erstellung von Gutachten in Wasserrechtsverfahren (Grundwassernutzungen, Bauwasserhaltungen, Niederschlagswasserbeseitigungen, Abwasserbeseitigungsanlagen (Kleinkläranlagen), Wasserversorgungsanlagen, Tiefensonden)
- Beurteilung der Niederschlagswasserbeseitigung in Bauverfahren
- Ersteinschätzung von Kontaminationen (Schutzgut Boden und Grundwasser) und Anordnung bzw. Erstellung von Vorschlägen für Erstmaßnahmen
- Parteienverkehr
- Durchführung von Lokalaugenscheinen und Teilnahme an mündlichen Verhandlungen

Allgemeine Erfordernisse:

- HTL-Matura, Fachrichtung „Tiefbau“ oder vergleichbarer Abschluss

Besondere fachliche und persönliche Erfordernisse:

- facheinschlägige Berufspraxis von Vorteil
- höfliches und selbstsicheres Auftreten, hohe soziale Kompetenz
- kommunikative Fähigkeiten und gute Umgangsformen
- sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- arbeitsplatzrelevante EDV-Anwendungskennnisse (z.B. MS-Office, Auto-CAD)
- Teamfähigkeit, Eigenständigkeit, hohe Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur selbstständigen Weiterbildung
- Flexibilität, Belastbarkeit und Stressresistenz

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe b eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.438,70 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **3. Juli 2020** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.